

Schlagkräftige Beweise

Herzinsuffizienz beginnt meist schleichend und entwickelt sich langsam zu einer chronischen Krankheit. Typisch sind u.a. folgende Anzeichen und Symptome: Kurzatmigkeit bei körperlicher Anstrengung, verringerte Belastbarkeit, Müdigkeit, Schwäche, Herzrasen oder Herzstolpern. Je nach betroffener Herzhälfte spricht man von Rechts- oder Linksherzinsuffizienz. Bei der Globalinsuffizienz sind beide Herzhälften betroffen. **In den meisten Fällen beginnt die Krankheit in der linken Herzkammer, der dicksten und stärksten des Herzens.** Klinische Untersuchungen haben ergeben, dass sich die Funktion eines insuffizienten Herzens bei entsprechender Behandlung durchaus wieder normalisieren kann. **Medizinische Geräte, die den Blutkreislauf mechanisch unterstützen und so das Herz entlasten, haben sich hier gut bewährt.** Unter anderem zählen dazu invasive Verfahren wie die **intraaortale Ballonpumpe (IABP)** oder unterschiedliche Arten **künstlicher Herzen**, vor allem Linksherzunterstützungssysteme (LVAD) sowie das nichtinvasive **ECP-Verfahren (External Counterpulsation)**. IABP und LVAD erfordern wegen des operativen Eingriffs eine Gerinnungshemmung und sind mit einem deutlichen Eingriffsrisiko verbunden. ECP ist nichtinvasiv, es lässt sich aber schwer handhaben und muss in der Arztpraxis angewendet werden. Zudem ist es für den Patienten äußerst unbequem und unpraktisch.

DAS NEUE MUSCULAR COUNTERPULSATION- SYSTEM m.pulse® VERBESSERT DIE HERZFUNKTION UND KANN BEQUEM ZU HAUSE ANGEWENDET WERDEN

Cardiola bietet seit kurzem m.pulse® auf dem europäischen Markt an: eine Methode zur Behandlung chronischer Herzinsuffizienz (CHF), mit der die Herzfunktion des Patienten deutlich verbessert werden kann. Das nichtinvasive m.pulse®-System arbeitet über einen EKG-gesteuerten, tragbaren und akkubetriebenen Impulsgeber. Er kontrahiert während der frühen diastolischen Phase des Herzschlags die Waden- und Oberschenkelmuskulatur des Patienten. Der MCP-Entdecker Dr. Larry Lapanashvili hat dazu eine wegweisende klinische Studie vorgelegt. Sie zeigt dass CHF-Patienten, die an acht aufeinanderfolgenden Tagen jeweils 30 Minuten lang mit m.pulse® behandelt wurden, die Dauer ihrer körperlichen Aktivität um durchschnittlich 56 % und ihre Gehweite um durchschnittlich 72 % steigerten.

m.pulse® - EINE BAHNBRECHENDE, NICHTINVASIVE METHODE ZUR BEHANDLUNG CHRONISCHER HERZINSUFFIZIENZ. m.pulse® BIRGT KEINE RISIKEN, KANN BEQUEM ZU HAUSE ANGEWENDET WERDEN UND IST BESONDERS KOSTENGÜNSTIG.

„Cardiola hat eine effektive, aber hochgradig invasive CHF-Behandlungsmethode zu einer nichtinvasiven und überaus effektive CHF-Therapie weiterentwickelt, die der Patient ganz bequem selbst zu Hause durchführen kann“, sagt Christof Lenz, CEO von Cardiola und ehemaliger Global Innovation Manager von Siemens Medical. „Im ersten Monat wird eine tägliche Heimbehandlung von jeweils 45 Minuten empfohlen. Später wendet der Patient m.pulse® drei bis vier Mal pro Woche an. Die individuellen Anpassungen nimmt der behandelnde Arzt vor. Er kontrolliert auch die medizinischen Parameter in regelmäßigen Abständen. m.pulse bietet ein überwältigendes Potenzial – auch weil die Therapie praktisch jedes Risiko unerwünschter Nebenwirkungen ausschliesst.“

Ausgewählte publizierte wissenschaftliche Berichte:
Muscular CounterPulsation
INTERNATIONAL JOURNAL OF CARDIOLOGY
2009, vorgelegt

„Safety and Efficacy of ECG-Triggered Muscular CounterPulsation for Hemodynamic Improvement of Cardiac Function“

(„Sicherheit und Wirksamkeit der impuls-gesteuerten muskulären Gegenpulsation zur hämodynamischen Verbesserung der Herzfunktion“)

MCP ist eine sichere und effiziente Behandlungsform zur Verbesserung der Herzfunktion von Patienten mit ischämischer Herzerkrankung (IHD). Die Anwendung des nichtinvasiven Verfahrens ist völlig unkompliziert und erfolgt über einen akkubetriebenen, mikroprozessorgesteuerten, tragbaren Impulsgeber.

Beat H. Walpoth, M.D.
Departement für kardiovaskuläre Chirurgie,
Universitätsklinik, Genf, Schweiz

JOURNAL OF CARDIAC SURGERY
2009

„Therapeutic Value of Muscular CounterPulsation after Coronary Bypass Grafting Operation“ („Der therapeutische Wert der muskulären Gegenpulsation nach koronaren Bypass-Transplantationen“)

MCP ist ein neuartiges, nichtinvasives System zur Unterstützung der Blutzirkulation über Impulspads. MCP senkt deutlich den Gefässwiderstand und verbessert damit überaus effektiv die Blutzirkulation durch eine Verminderung der Nachlast.

Leo A. Bockeria, M.D.
Bakoulev-Wissenschaftszentrum für Kardiovaskuläre
Chirurgie, Moskau, Russland

**THE INTERNATIONAL JOURNAL
OF ARTIFICIAL ORGANS**
2008

„ECG-Triggered Skeletal Muscle Stimulation Improves Hemodynamic Performance and Physical Performance of Heart Failure Patients“ („Impuls-gesteuerte Skelettmuskelstimulation verbessert den Blutfluss und die körperliche Leistungsfähigkeit von Herzinsuffizienz-Patienten“)

Bereits frühere klinische Daten ließen vermuten, dass selbst ein schwaches Herz ein gewisses Normalisierungspotenzial besitzt. ... MCP stellt eine viel versprechende, nichtinvasive Form der CHF-Behandlung dar und trägt bereits nach 8-tägiger Anwendung zu einer deutlichen Leistungssteigerung bei.

Beat H. Walpoth, M.D.
Departement für kardiovaskuläre Chirurgie, Universitätsspital, Bern, Schweiz